

Saison 2012/2013

Spieltag 5

03.02.2013

Vorbericht

Nach unserm ersten Sieg in dieser Saison konnten wir den letzten Platz verlassen und waren nur noch 1 Punkt hinter Clausen. Durch einen Punktgewinn könnten wir sogar heute an Clausen vorbeiziehen.

Jedoch waren nicht alle Spieler des letzten Spiels verfügbar. Eine unserer Stellerinnen konnte aus privaten Gründen nicht. Dies wollten wir durch Carmen kompensieren, die erst zum 2ten Mal für uns auf dem Feld stehen wird. Zudem müssen wir auf einen unserer Mittelblocker verzichten, weil dieser unsere C-Mannschaft aushelfen muss, da im Moment durch Verletzungspech und privaten Gründen nicht genügend Herren zur Verfügung stehen.

Eine erfreuliche Nachricht gab es für uns jedoch auch. Moritz wird endlich wieder, nach langer Verletzungspause, mit anreisen und bei uns mitspielen können.

Die Aussichten auf einen heutigen Erfolg würden bei unserer geringen Aufschlagsfehlerquote und durch unsere konstanten Leistungen in den letzten paar Spielen nicht unmöglich erscheinen. Einzig und allein unsere schwachen Annahmen während den Sätzen, die immer wieder auftauchen, gilt es auszumerzen.

Unsere heutigen Gegner sind:

- „PSV Neustadt“, gegen die wir am letzten Spieltag unsern ersten Sieg dieses Jahr feiern konnten.
- „Römerteufel Rheinzabern“, gegen die wir am 1. Spieltag, mit einer komplett neuen Mannschaft, knapp unterlegen waren.

Mit dabei sind:

Loreen Kechler, Carmen Rieder, Julia Cambeis, Isabel Adaci, Patrick Grischele, Thomas Gierth, Klaus Erens, Moritz Stengel.

Blockbuster – PSV Neustadt (0-3 Sätze)

1. Satz: 21-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Carmen, Moritz

Wir mussten gegen 4 Frauen und nur 2 Herren spielen, da dem Gegner ein 3. Mann fehlte. Daher dachten wir, es könnte eine einfache Aufgabe für uns werden. Jedoch wurden wir sehr Böse überrascht.

Wir verschliefen die ersten 4 Bälle komplett. Erst danach fingen wir an Volleyball zu spielen.

Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit guten Ballwechselln auf beiden Seiten.

Wir hatten zwar die härteren Angriffe, jedoch konterten unsere Gegner diese mit einer guten Annahme.

Zudem hatte der Gegner das Auge und die Erfahrung um immer wieder in unsere Löcher zu spielen. Zwar waren diese nicht hart oder schnell, dafür aber genau und präzise. Leider waren wir immer einen Schritt zu spät um den Ball noch rechtzeitig zu erreichen.

Am Schluss fehlten uns die ersten 4 Punkte vom Anfang um den Satz für uns zu entscheiden.

2. Satz: 20-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Carmen, Moritz

Diesmal waren wir am Anfang hellwach und waren gleich auf mit unserem Gegner. Es war ein offener Schlagabtausch bei dem es mit den Punkten immer hin und her ging.

Leider hatten wir, ungefähr bei der Hälfte des Satzes, eine kurze Phase der Unkonzentriertheit, in der wir 4 Punkte verloren. Genau Diese 4 Punkte waren es erneut welche uns am Ende fehlten, genauso wie bereits im 1. Satz.

3. Satz: 14-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Wir begannen diesmal sehr stark. Sofort stand es 5-1 für uns. Jedoch gelang dem Gegner danach eine Serie von 13 Aufschlägen hintereinander. Wir wussten nicht wieso oder weshalb, aber es gelang uns einfach nicht mehr einen Punkt zu erzielen. Die einfachsten Bälle gelangen uns nicht mehr. Auch hatten wir viele Angriffe die knapp ins „Aus“ gingen.

Erst als es 15-6 stand, fingen wir uns wieder und spielten ab da wieder normal weiter. Da jedoch der Gegner so gut wie keine Fehler mehr machte, konnten wir den großen Rückstand auch nicht mehr einholen.

Rheinzabern – Blockbuster (1-3 Sätze)

1. Satz: 21-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Da wir im ersten Spiel nicht ganz so viel Stimmung gemacht hatten und es etwas ruhiger angingen, wollten wir diesmal mit mehr Stimmung und Motivation den Gegner einschüchtern.

Zuerst erschien es so als würde dies keinen Effekt erzielen, aber nachdem wir eine Auszeit wegen eines 3 Punkterückstandes genommen hatten und danach schnell den Gegner einholten, waren diese etwas überrascht, so wie es schien und wir konnten in Führung gehen.

Durch die Führung stieg die Stimmung und wir feuerten uns gegenseitig immer lauter und mehr an. Auf der anderen Seite war kaum noch etwas zu hören und kleine Fehler schlichen sich beim Gegner ein. Letztendlich gewannen wir den Satz, da wir trotz der guten Stimmung im Team, nie unsere Konzentration verloren hatten.

2. Satz: 25-18

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Sofort zu Beginn konnte der Gegner ein paar Punkte machen und deshalb war auf ihrer Seite mehr Motivation und mehr Stimmung im Spiel wie im Satz zuvor. Wir versuchten zwar spielerisch dagegen zu halten, aber durch starke Angriffe des Gegners und vermehrt aufkommende Aufschlagsfehler unsererseits, konnte dieser etwas davonziehen. Am Schluss war der Rückstand zu groß um diesen nochmals einzuholen.

3. Satz: 22-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Diesmal konnten wir verhindern, dass der Gegner davonzieht und übernahmen sogar knapp die Führung. Deswegen machten wir sofort wieder Stimmung auf unserer Seite, was wieder Auswirkungen auf den Gegner hatte. Es war wieder kaum noch etwas von ihnen zu hören. Durch sehr starke Abwehrreaktionen, bei denen teilweise schon fest geglaubte Punkte für den Gegner doch noch für uns entscheiden werden konnten, wurde das anfeuern bei uns immer lauter. Trotzdem mussten wir hart kämpfen und weiter konzentriert spielen, da der Gegner nicht locker lies. Jedoch ließen wir auch nicht locker und jeder war zur Stelle, wenn ein Ball mal nicht wie geplant ankam und sonst irgendwo hin flog. Am Schluss konnten wir durch die gute Stimmung, die bei uns herrschte, die letzten paar entscheidenden Punkte machen und der Gewinn dieses Satzes war uns sicher.

4. Satz: 15-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Moritz

Nun nachdem mindestens ein Punkt für uns sicher war, wollten wir auch diesen Satz gewinnen und mit einem Sieg nach Hause fahren.

Sofort war wieder eine riesige Stimmung auf dem Feld, die den Gegner deutlich beeindruckte, da wir sofort mit einigen Punkten in Vorsprung gingen. Wieder standen wir souverän in der Abwehr und bekamen jeden Ball, egal wohin er abgewehrt wurde. Auch wurden langsam die Angriffe des Gegners schwächer und ungenauer.

Auch durch die vielen geblockten Angriffe des Gegners, konnten wir ihn weiter einschüchtern und die Stimmung auf unserer Seite, wenn es zu diesem Zeitpunkt überhaupt noch möglich war, weiter steigern.

Auch durch einige etwas längere Aufschlagsserien unsererseits, konnte die Führung weiter ausgebaut werden. Gegen Ende des Satzes, als bereits entschieden war, wer den Satz für sich entscheiden würde, hielten wir nichtsdestotrotz die Konzentration und jeder war zu jeder Zeit und Situation aufmerksam.

Fazit

Im Spiel gegen Neustadt dachten wir, dass es für uns kein größeres Problem geben würde dieses Spiel für uns zu entscheiden, da ihnen nur 2 Herren zur Verfügung standen. Jedoch mussten wir sehr schnell erfahren, dass wir uns irren sollten.

Die ersten beiden Sätze waren komplett ausgeglichen. Vor allem die überragende Abwehr des Gegners brachte uns immer wieder zum Verzweifeln. Egal wohin wir spielten, es war immer ein Gegenspieler zur Stelle um den Ball anzunehmen. Auf der Gegenseite fanden diese immer wieder unsere Lücken, sodass wir keine Chance hatten an die Bälle noch heran zu kommen. Bei beiden Sätzen gab es jeweils einen Moment indem wir 4 Punkte in Serie kassiert haben. Diese 4 Punkte waren es am Schluss auch die uns zu einem Satz-Sieg fehlten.

Im dritten Satz hatten wir eine lange Phase bei dem wir keinen erfolgreichen Angriff zustande bekamen und somit danach zu weit zurücklagen um nochmals das Spiel zu drehen.

Im Spiel gegen Rheinzabern hatten wir uns vorgenommen mehr Stimmung auf dem Feld zu machen und uns gegenseitig lautstark anzufeuern. Dies hatte bei allen Sätzen eine deutliche Wirkung auf den Gegner, sodass fast nur wir während des kompletten Spiels zu hören waren. Auf der eine Seite konnten wir uns so motivieren und hatten eine Menge Spaß am Spiel, auf der anderen Seite schüchterte es anscheinend den Gegner etwas ein und es schlichen sich kleine Fehler in dessen Spiel ein.

Alles in allem war es ein zufriedenstellender Spieltag für uns. Wir konnten einen weiteren Sieg erlangen und hatten noch eine Menge Spaß. Jeder und konzentriert bei der Sache und bei jedem Ball aufmerksam.

Nur die Aufschlagsfehler, bei einzelnen Spielern von uns, waren etwas schlechter als erwartet.

Ansonsten war unsere Annahme heute, bis auf 1-2 Momente, sehr sicher und souverän.

Durch den Sieg konnten wir uns entscheidend vom letzten Platz absetzen und haben nun einen Vorsprung von 3 Punkten zu Höheinöd. Da der 5. platzierte Clausen, genauso wie wir, auch ein Spiel gewinnen konnte, beträgt der Abstand immer noch 1 Punkt, wobei wir das bessere Satz-Verhältnis haben.

Nun kommt es am nächsten Spieltag gegen die 1. platzierten aus Haßloch, die bis jetzt erst 1 Punkt-Verlust hinnehmen mussten und gegen Carpe Diem Hainfeld zum Duell und zur letzten Möglichkeit Clausen noch einzuholen und überholen.

P.G.